



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Lessus publicus,

quo
super,

placido ex hac uita discessu

*Foeminae omnibus uirtutibus sexum elegantiore
ornantibus maxime conspicuae,*

IOANNAE,

NATAE

VVINCKLERIAE,

VIRI

Nobilissimi, Amplissimi, ac Praecellentissimi,

DN. M. CHRISTIANI FR.

KRANEVVITTERI,

Chemnicensis, P. L. C. Ord. Philos.

in Academia Vitemb. Assessoris, et Lycei,
quod in electorali urbe floret, Rectoris

Grauiissimi,

Uxoris, dum uiueret, amantissimae,

in puerperio

XII. Cal. Octobr. Anno ∞ 1500 XIV. extinctae,

Die uero IX. Calend. solemni ritu elatae,

et sermone funebri condecoratae,

dolorem suum testabantur

Patroni, Fautores, Amici.

VITEMBERGAE

LITERIS CHRISTIANI SCHROEDERI ACAD. TYP.



Silacrymis mala sunt maiora domestica, maius
His Kranewitteri dixeris esse malum.

Henr. Clausing/ Th. D. et Prof. P.
Extr. Logic. Ord. et h. t. Acad. Pro-R.

Ad moestissimum Viduum.

Dum moritur Coniux, non interit illa, sed olim,
Vivas, non vivas, est memor usque Tui.

Ex communi lectu scribebat

Casparus Loescherus, D.

Scitam nuper eras, o Diva, enixa puellam,
Pallida sed quam mors abstulit ante diem.
Iam cupis in coelis sobolem spectare beatam,
In quibus et Trini Numinis ora vides.

Gottlieb VVernsdorffius, D.

Conjugium iunxit viduam: hanc Tibi fata matram
Dum rapiunt, viduus nunc trahis ipse dies!

Martinus Chladenius, D.

Wetrübte! laffet nicht so sehr die Thränen rinnen/
Ergibt Euch nicht zu viel der schwarzen Traurigkeit:
Ermuntert Euren Geist/ und die verstörten Sinnen/
Beseht zu Eurem Trost der Seel gen Himmels-Frend!

Georg. Frid. Schroeer, D.

Secine Diva potest numerosam linquere prolem,
Dum, socium linquit, morte peremta, thori?
Non linquit, cuncti veluti solaminis orbam:
Nam vice materna fungitur ipse DEVS.

I. B. VVernher, D.

So hat das lange Creuz leiglich sein Ende funden/
Da JEESUS kommen ist und MICH davon erlöst.
Das ICH genieße ist nur lauter Freuden-Stunden/
Und werd von JEESU num in Ewigkeit getrost.

Gottfried Suerus, D.

WD GOTT zu Hause ist/ da pflegt sich Creuz zu finden/
Herr Kranewitter stellt sich test zum Zeugen dar/
Und weiß wie weh es thut/ wann sich zugleich verbinden
Des Amtes Schweiß/ des Weibes Kreuz/ im Tods-Gefahr.
Zumahl wann Weib und Kind endlich zu Grabe gehen/
Da folgt ein Miß/ der Herz und Sinne trifft.
Doch nur getrost/ weil nunmehr beynd in Himmel stehen/
Wo Trost und Freude ist/ wie lehret GOTTes Schrift.

Drum

Drum wird das Qventgen Laß/ das hier ist zugewogen
Der Seeligen/ bey Gott ein bloßes Denckmahl seyn/
Daß Gott Sie durch das Creutz zum Himmel hat gezogen/
Der wird auch Vater seyn der lieben Wäyfelein!

Sur Condolez scribis

Johann Carl Keefe/ D.

Quam doleam Tua fata, miser Collega, dolore
Turbata ingenti dicere lingua nequit.
Altera pars cordis cadit, heu! cadit optima Coniux,
Quae cadit, at furget, uiuet et illa Tibi.

ita Collegam amicissimum consolabatur

M. Fridericus Strunzius, Ord. Phil.

Affess. et h. t. Decan.

Si Deus infligit domui fera vulnera nostrae,
Non minus et luctus mitigat ille graves.
Coniux pro thalamo tumultum deligere iussa est.
Hoc ipsi, Fautor, dic, placuisse Deo.

Io. Christoph. V Vichmannshausen,

L.L. OO. Prof. Publ. et Facult. Phil. Sen.

Quae promissa manent foecundas praemia matres,
Numo, patriae in coelo reddita, Diva, capis.

Martini Hasfen, Moral. ac Civil. P.P

Neglecto mundo conscendis culmina coeli,
Mukis pro acrumnis gaudia mille capis.

M. G. Loefcherus, D.

Pro foetu fatum geminum Letissima mater
Dum parit, hic gemitus nascitur atque dolor.

Quippe pius coniux gemialis gaudia leti

Rapta gemit; Soboles, orba parente, dolet.

Restituat soboli matrem, thalamicque marito

Consortem clemens ipse Jervora parens.

loh. Casp. Hafering/ D. Archi-Diac.

Quae duram gestare crucem, perferre labores
Partus, immitti forte coacta fuit,

Iam, cum, specitius, thalami mors vincula rupit,

Vivae, conspectu perfruiturque Dei.

Io. Casp. Brendel, D.

Noch überhäuffte Quaall ach! tausend Weh und Schmergen/
Die Ihm/ Hochwertbesten/ ist soltern/ Seel un' Herzen/
Kein Wunder/ daß man sieht die sieten Thränen-Fluth;
Ja wenn dieselbe sich vermischte gar mit Blut.

Die

Die Liebste fällt dahin! Sein ander Herz und Sonne/
 Sein einzig Augn-Lust / und Seines Hauses Wonne/
 Verschwindet / ach! so bald. Da nicht drey Jahr vorbey/
 Da Sie ihm zugesagt ein ew'ge Liebes-Treu.
 Doch da ickt Jesus ruft / die theur erlöste Seele/
 Als seine Braut zu sich / aus dieser Marter-Höhle;
 So folget Sie getrost / und eilt aus dieser Welt/
 Verläset alles hier / und geht zum Himmels-Zelt.
 Drum still / und still Er nun Betrübter / seine Thränen/
 Die Seel'ge löst Ihm zwar ein unauslöschlich Sehnen;
 Jedoch er fasset sich! GOTT der den Nis gethan/
 Wird auch mit kräftigen Trost sich Seiner nehmen an.
 Der Seel'gen gönn' Er doch / was Ihr der Himmel gönnet /
 Sie hat das Ziel erreicht / das unser Glaube kennet:
 Er präge diesen Trost fest in Sein Herze ein/
 So wird in Trauren Er ein rechter Christe seyn.
 M. Augustus Wolff / Prediger.

Grabschrift der Seelig-Verstorbenen.

MItu berichtet seyn / Mein Leser / wer ich sey!
 Mein kurzes Symbolum erkläret dies ohne Scheu/
 Es hieß mit GOTT (fortan) hindurch mit vollen Freuden/
 (weiter)

So viel er mir von Creuz und Kummer will bescheiden.
 Sag an: Ob ich Fein Christ / und treue Kämpferin/
 Bekrönte Siegerin / mit Recht zu nennen bin?

Dieses solte der Seel. Verstorbenen zu Ehren/
 dem Betrübten Heren Wiewer aber zum
 kräftigen Troste schreiben

M. Heinrich Gottl. Schneider /
 Pred. an der Stadt-R. in Wittenb.

So eilt nunmehr hin der beste Schatz der Erden/
 Der Freunde Herze thalt / und will vor Schmerz vergehn/
 Das Auge weinet sehr / daß D'Edem Tod soll werden/
 Die Mann und Kindern lieh rechtschaffen Treue sehn.
 Der schwache Mund ruft aus: Ach Mutter vieler Kinder/
 Entzuehstu uns so bald die stets getreue Brust?
 Ach GOTT! ach frommer GOTT! verfabre doch gelinder/
 Wie stößest du anzeit die süße Frundschafts-Lust!
 Allein / Betrübteste! bezähmet Eure Klagen/
 Und dencket / daß der Fall des Höchsten Wille sey.
 Wird die Frau RECTORIN zur dunkeln Gruft getragen/
 So leget folgendes zu Eurem Troste bey:
 Daß Sie nach großer Angst hat stolze Ruh gefunden/
 Und nun im Sternen-Saal / wo Sie gar nichts anseht/
 Von lauter Freude weiß / nachdem sie überwunden.

Drum ruff / Herr Wittwer / ich / und (Wäyten) weinet nicht.
 Kinder

M. Johann Heinrich Reismann /
 Prediger.

Was

Was weinet JHn so sehr? daß ich von EICH geschieden/
 Gemug/ Betrübteste/ mein Creuz hat sich gewand/
 Was war mein Leben hier? ich hatte keinen Frieden/
 Der Tag war Finsterniß/ die Nacht ein Jammer-Stand.
 Ich stehe tezt vor Gott/ ich frage Sieges-Palmen/
 Die Crone zieret mich/ die nie verwelcken kan:
 Ihr werdet/ Traurige/ bald singen neue Psalmen/
 Ihr Kinder denckt an mich/ und Du mein werther Mann.
 M. Hermann Becker/ Adi.

1. Corinth. X, 13. 2. Thes. III, 3.

FIDELIS DEVS.

Pagina dia docet, resonant quoque pulpita sacra,
 Ille DEUM FIDUM: seque negare nequit.

In uerbis, factis, promissis estque FIDELIS:

Non ultra uires quemque grauare solet.

Ille FIDEM firmat, robur praebetque ferendi:

Sic onus id leue fit, quod fuit ante graue.

Crux quamuis sit amara, optatus dulcat eandem

Finis: nam victor rite triumphat ouans.

Tempore sat longo uehementi, TV PIA, morbo

Vexata; atq; FIDVM concelebrasque DEum.

Adfuit ille tibi FIDVS, cordique leuamen

Indidit: haud unquam deseruitque bonam.

Nec tentamen erat majus, quam ferre ualebas:

Victrici tandem ista corona datur.

Nil dubites FIDVM Numen, VIDUATE MARITE,

Esse tibi: tenebras discuit alma dies.

Vosque, piam moesta lugentes pectore matrem,

'PVPILLI, uobis FIDUS adestque DEUS.

ORBIS prospiciet Numen cum PATRE benigno:

FIDENTES nescit deseruisse DEUS.

Est sine fine DEUS rector, nec desinet unquam,

Quique FIDELIS erat, permanet usque bonus.

Huic modo uos FIDO Domino durate FIDELES:

FIDITE stat FIDIS inuiolata FIDES.

M. GEORGIVS MICHAELIS CASSAI,

Hung. Collegii Philosph. Aulestor.

Madrigal.

Er Früchten schwangere Herbst
 Stellt uns des Todes Bild vor Augen:
 So bald der Wurm durch ein vergiftes Saugen
 Den Purpurfarbnen Apffel sticht/
 Und dessen bunte Schaale bricht:
 Auf gleiche Art

B

Pflegt

Vfflegt es der Todt mit uns zu machen /
 Wenn wir gleich noch so zarth /
 Als wie gemahlte Früchte / lachen.
 Es sticht Sein Gift die beste Jugend /
 Nicht achtend Schönheit oder Tugend.
 Das muß die Seelige so unverhofft erfahren /
 Sie stirbt in Ihren besten Jahren;
 Doch ist der Trost nicht ungemeyn:
 Der Höchste hat die Frucht so hoch geschätzet /
 Daß Er Sie aus der Welt ins Paradies versetzet.

Dieses wenige setzte der Höchstseligen zu Ehren / dem
 Hochbetrübten Würber aber / als seinem werthen
 Gönner / zur aufrichtigen Condolence auff

M. Ioh. Adam Calo, der Phil. Fac. Adj.

Allocutio B. Defunctae ad moestum Viduum.

Tempore sat longo morbi cruciatibus usita
 Traxi aegrum corpus; nocte dieque gemens;
 Nec cibus ora iuuat, nec multat lumina somnus,
 Ossaque mortifera sunt cruciata lue.
 Moeſta ſui, largiſque genas lectumque rigauit
 Fleſibus: ante oculos mors ſuit atra meos.
 Et venit; tenues animus nunc iuit in auras,
 Et datus eſt vitae terminus iſte meae.
 Iam fugit macies, diſceſſit corpore languor,
 Impatienſq. ſui morbus abire procul!
 Nec dolor inſteſtinus aedeſt, et acerba receſſit
 Febris, et ora minus torret amara ſitis.
 Hauſta nec alliciunt lentos medicamina ſomnos,
 Sponte ſua facilis, non eget arte ſopor.
 Quin etiam vultum, pulſo moerore, ſerenant
 Gaudia, quae durant, non fugitiua volant.
 Hinc lachrymis, hinc parce metu, deſiſte querelis,
 Humentreſque genas, oraſque anſhela preme,
 Et fietus ſeda; nam me non coeca tulerunt
 Tartara, ſed coeli lucida ſigna tenent.

M. Chriſtianus Carolus Stempel,

Facult. Phil. Aſſeſſ.

Iam Diua magnis functa laboribus,
 Et paſſa morbi pergravis impetum,
 Vitrix triumphat, quam dolores
 Haud poterant ſuperare ſummi.

M. Io. Frider. VVeidlerus, Ord. Phil. Aſſeſſor.

TU Reſtor, lacrumans deploras ultima fata
 Coniugis, at triſtem finiit illa uiam.
 Finiit illa uiam miſeram, ac nunc laeta triumphat
 Coelicolas inter, uita ubi certa manet,
 Compelſcas igitur luctum, Tibi fata ſecunda
 Reſtant, poſt laetus nubila Phoebus erit.

Viro moeſtiſſimo ſuperſedeat teſtaturus f.

M. Henricus Gottlob Fleiſcherus.

† † †

Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 117
W 118



Lessus publicus,

quo
super.

placido ex hac uita discessu

*Foeminae omnibus uirtutibus sexum elegantio-
rem ornantibus maxime conspicuae,*

IOANNAE,

NATAE

VVINCKLERIAE,

VIRI

Nobilissimi, Amplissimi, ac Praecellentissimi,

DN. M. CHRISTIANI FR.

KRANEVVITTERI,

Chemnicensis, P. L. C. Ord. Philos.

in Academia Vitemb. Assessoris, et Lycei,

quod in electorali urbe floret, Rectoris

Grauiissimi,

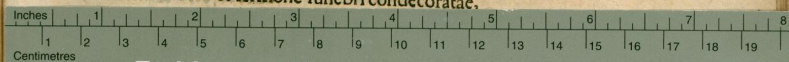
Uxoris, dum uiueret, amantissimae,

in puerperio

XII. Cal. Octobr. Anno ∞ 15 CC XIV. extinctae,

Die uero IX. Calend. solemni ritu elatae,

et sermone funebri condecoratae.



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

